

Buchhandlung
und Papierhandlung im Zentrum
Berlins, bedeutend erweiterungsf.,
sehr preiswert zu verkaufen.
Angeb. u. A. K. 1516 an die
Geschäftsstelle des B. V.

Als Grundstock für
Herren, die sich selbst-
ständig machen wollen,
eignet sich

Grosses Antiquariatslager

bestehend hauptsächlich in
deutscher Literatur, Ge-
schichte, Philosophie, Philo-
logie, Länder- und Völker-
kunde, Naturwissenschaft,
Kulturgeschichte, Kunst,
Musik, Staatswissenschaften,
Saxonia, Lusatica, Austriaca,
prof. u. kath. Theologie, das
der Besitzer sehr preiswert
verkaufen will, weil er durch
anderweite Unternehmen in
Anspruch genommen. Kauf-
preis ca. 10 000 M.
Angebote ernsthafter,
raschentschlossener Reflek-
tanten befördert unt. „Anti-
quariatslager“
Leipzig. Carl Fr. Fleischer.

Kaufgesuche.

**Grosser naturwissen-
schaftlicher evtl. auch
medizinischer Ver-
lag** wird zu kaufen gesucht.
Preis spielt keine Rolle.
Hauptsache solides Kaufobjekt.
Angebote erbittet

Breslau 10, Enderstr. 3.
Carl Schulz.

Ich suche zu kaufen:

Ein großes rentables Fach-
blatt, das nicht an den Ort
gebunden ist, gegen Barzah-
lung oder hohe Anzahlung bis
zu 500 000 M.; für gute Objekte
ist mein Mandant sofortiger
entschlüssener Käufer.

Stuttgart, Königstr. 38.
Hermann Wildt.

Für einen mit befreun-
deten Sortimenten suche ich
gute Kaufgelegenheit mittel-
deutscher Großstadt. Grö-
ßeres Kapital steht zur Ver-
fügung. Abschluß im Laufe
dieses Jahres nach Ver-
einbarung. Vorherige Ein-
arbeitung, wenn auch nur
während kurzer Zeit, er-
wünscht. Gef. Anerbieten
unter „Großstadt“ sehe ich
entgegen.

Leipzig.
Carl Fr. Fleischer.

Pädagogischer

Verlag wird zu kaufen ge-
sucht.
Angebote erbittet
Breslau 10, Enderstrasse 3.
Carl Schulz.

Teilhabergefuche.

Zukunftsreiche Existenz
findet jung. tücht. Verlagsbuchhänd-
ler (Propagandist) durch Beteiligg.
an Zeitschriftenunternehmen, das e.
Zweignbüro in Berlin, Leipzig oder
Dresden erricht. will. Beteiligungs-
summe ca. 10 000 M., die sichergestellt
wird. Erste Respekt., die über diese
Summe in bar verfügl., beliebig. Angeb.
a. d. Gesch. d. B. V. einzur. u. 1508.

Fertige Bücher.

Wer sich über kurz oder lang
selbstständig machen gedenkt
lege sich v-o-r-h-e-r meinen
„Sortimenter“, meinen „Ver-
leger“ zu und beherzige die
dort angegebenen von ande-
ren gemachten Erfahrungen.
Manche Enttäuschung lässt
sich so von vornherein ver-
meiden! Zahlreiche Anerken-
nungen liegen mir bereits vor.
Mchn. **Hch. Markmann,**
Buchh. u. Bücherrev.

Soeben erschien:

Der Esel von Ninive.

Burleske Operette in einem Akt
von
Wolfgang Herzfeld.
Musik von
Otto Gaze.

Textbuch: 30 s ord.,
20 s no.

Halle (S.), im April 1914.
Otto Hendel Verlag.

Ernest Flammarion, Paris.

Soeben erschien in meinem
Verlage:

F. de Nion, L'Agonie de l'Aigle.
(1813—1814.) 3 fr. 50 c.
Riche, Le Foyer provisoire.
3 fr. 50 c.

Select Collection: à 50 c.

**H. de Regnier, Les Vacances d'un
jeune homme sage.**
de Goncourt, Madame Gervaisais.
Gyp, La Ginguette.
A. Daudet, Rose et Ninette.
Claretie, Le Million.
Zola, Thérèse Raquin.
Richepin, Madame André.
**G. Courteline, Les Gaietés de
l'Escadron.**

**Ein prächtiges
Gegenstück**

zu Hoppenstedts Werk „Das Heer“ nennt die Militär-
Zeitung „Die Flotte“
von Konteradmiral Holzhauser
mit rund 150 lebensvollen, anschaulichen und scharfen
photographischen Aufnahmen der deutschen Kriegsflotte
in voller Aktion auf 88 Tafeln. Der ansehnliche Band
kostet wie „Das Heer“ kartoniert 1,90, in Halbpergament
3,00. Beide zusammen in geschmackvollem Geschen-
karton kart. 3,80, in Halbpergament 6,00. Vom „Heer“
wurden innerhalb von 7 Monaten fast genau 20 000 Ex.
bar verkauft. — In gleicher Ausstattung und zu gleichem
Preis: „Das Bilderbuch der Freiheitskriege“
mit 154 nur zeitgenössischen Bildern und geschichtlicher
Einführung von Dr. Fr. Schulze.
Der Selbe Verlag Mundt & Blumtritt
in Dachau bei München.

Zur Reisezeit besonders empfohlen:

**Loeschers
Romführer für Deutsche**

Ausgabe 1914 — 200 Seiten stark — Mit 3 Plänen
2 Mark ord.

Zur Einführung noch 1 Mark bar und 13/12
franko Leipzig

Verlag von Loescher & Co. (Inh.: W. Regenberg)
Rom.

Soeben erschien und wird auf Verlangen gesandt:

Die Sprache

als Mutter meiner
Weltanschauung
von **Luise Winter**
M 2.— ord.

Das schlichte, aber inhaltsreiche
Werk unternimmt den Versuch, den
Cosmos mit einheitlichem Gedanken
zu umfassen. Indem sich die Ver-
fasserin bemüht, die Menschheit in
eine sittliche Idee zu stellen, werden
bestehende Religions- und Moral-
ansichten äußerst kritisch beleuchtet,
wobei die dem Spinozismus ähn-
lichen Grundsätze zur Polemik
reizen, aber den Leser umsomehr
zu eigener Urteilsbetätigung an-
eifern. Die freie und oft kühne
Dialektik hat sich die modernste
Naturwissenschaft in ihre Dienste
gestellt, entspringt einem tief-
religiösen Gemüte, das den Leser
mit den Grundgedanken befreundet,
so daß das ethische Bestreben un-
bedingt anerkannt werden muß.

Bar: 40% = à cond.: 30% Rabatt.

Bruno Volger Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

**Interessantes
von der Wiener
Stephanskirche**

Ein historisches Merkbüchlein
für Einheimische und Fremde
von

Hans Pörner.
Preis brosch. 30 s.

Nachspiel

zum
Breslauer Festspiel 1913

Ein dramatisch Lied
in deutschen Reimpaaren
und

Ein Wort zum Parsifal
Von einem Deutschen.
Preis 60 s.